

Die Flughafen Dresden GmbH plant die Sanierung (Verschiebung und Verlängerung) der Start- und Landebahn mit einer Bahnlänge von 2850 m. Diese erfordert eine Anpassung der befestigten und unbefestigten Flugbetriebsflächen. Das Vorhaben unterliegt der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung.

Im Rahmen der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung wird untersucht welche Eingriffe ausgeglichen werden können sowie welche durch die Eingriffe gestörten Funktionen durch Ersatzmaßnahmen möglichst gleichwertig wiederhergestellt werden müssen. Die Darstellung der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen erfolgt sowohl in Lageplänen als auch in Maßnahmenblättern.

Verlängerung Start- und Landebahn
Flughafen Dresden
Landeshauptstadt Dresden

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Auftraggeber: Flughafen Dresden GmbH

Vorhabensgebiet: 130 ha
(110 ha bestehendes Flughafengelände, 20 ha anderweitige, vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen)

begrünte Flächen innerhalb des Vorhabensgebietes: 80 ha
Kompensationsflächen für Ausgleich und Ersatz außerhalb: 25 ha

FR Nr.	Funktion	Funktionsminderungsfaktor (FM)	Fläche (ha)	WE Mind. Funktion A bzw. E (Sp. 16x17), Angabe in ha	Funktionsraum Kompensation Nr.	Maßnahme	Funktionsaufwertungsfaktor (FA)	Fläche (ha)	WE Aufwertung Funkt. A (Sp. 21x22)	WE Aufwertung Funkt. E (Sp. 21x22)
BA 8	Lebensraumfunktion Biototyp Feuchtweiden und Flutrasen (Code 6130)	1,5	0,1389	0,2084	E 3 – BA 8	Nasswiese	1,0	0,21		0,21
	ERSATZ (E)			0,21						0,21
BA 9	Lebensraumfunktion Biototyp Magere Frischwiese (Code 6210)	1,5	20,1762	30,2643	A11 anteilig	Magere Frischwiese	1,0	56,38	56,38	
		1,0	35,5176	35,5176	A 2 – BA 9	Magere Frischwiese	1,0	12,4	12,40	
					A 7 – BA 9	Magere Frischwiese	1,0	2,92	2,92	
	AUSGLEICH (A)		55,69	65,78				71,70	71,70	
BA 13	Lebensraumfunktion Biototyp Sandmagerrasen (Code 8320)	1,5	0,0438	0,0657	A 16	Wiederherstellung Magerrasen	1,0	0,02	0,02	--
		1,0	0,0164	0,0164	E 7- BA 13	Rückbau Feld-Weg, Magerrasen	1,0	0,06	--	0,06
	ERSATZ (E)		0,06	0,08				0,08	--	0,08
BA 3	Lebensraumfunktion Biototyp Feldgehölz mit Bruchwaldcharakter (2220)	2,0	0,4581	0,9162	E 3 – BA 3	Feldgehölz (Feuchtwald)	1,5	0,62		0,93
				0,92						0,93
BA 6a/7a	Lebensraumfunktion Biototyp Gehölzsaum (Code 2240)	2,0	0,0017	0,0034	E 3 – BA6a/7a	Ufergebüsch	1,5	0,08		0,12
		1,5	0,0561	0,0842						
	ERSATZ (E)		0,06	0,09						0,12

In einem Formblatt werden die Eingriffe in die Lebensräume besonderer Bedeutung bilanziert. Nicht ausgleichbare Eingriffe entstehen durch die Inanspruchnahme von Feuchtwiesen, Sandmagerrasen, Feldgehölzen und Gehölzsaumen. Ferner kann für ältere Gehölzbestände aufgrund des Bestandsalters nur Ersatz geleistet werden.

Als Ausgleich der Beeinträchtigung von Lebensräumen einzelner Arten können ausreichende Maßnahmenflächen umgestaltet werden.

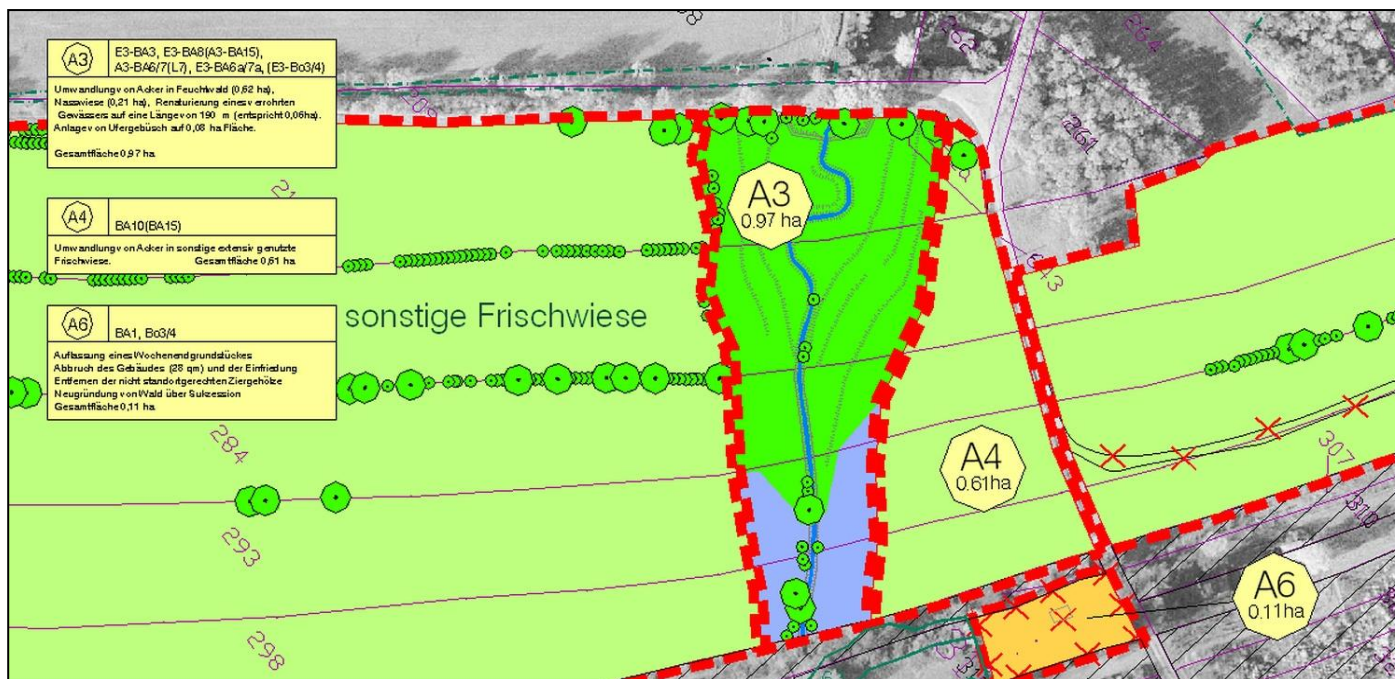
Die Bilanzierung weist nach, dass der erforderliche Flächenumfang auch für den Ersatz zur Verfügung steht.

2004

Bearbeitung: Alfons Neumair, Dipl. Ing.
Eberhard Krauss, Dipl. Ing. (FH)
Susanne Neumann, Dipl. Ing.

WEITERFÜHRENDE PLANUNGEN

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung ab 2005



Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Umwandlung von bisher intensiv genutzten Ackerflächen in Extensiv-grünland und eine Strukturierung der Flächen mit Hecken- und Baumpflanzungen.

Mit der Maßnahme A 3 (mit überwiegend Ersatzcharakter) kann der Ziegelei-Teichgraben geöffnet und renaturiert werden; auf der Maßnahmenfläche ist Ersatz für die nicht ausgleichbaren Eingriffe in Feuchtfächen am Flughafen möglich. Die Maßnahme entspricht im besonderen Maße der Vorgabe der Flächennutzungsplanung der Stadt Dresden (Retentions- und Freihalteflächen für eine naturnahe Gewässerentwicklung am Ziegelei-Teichgraben).

Grünplan GmbH

Alfons Neumair
Landschaftsarchitekt, BDLA
Petra Schmid
Landschaftsarchitektin, BDLA
<http://www.gruenplan-gmbh.de>

Prinz-Ludwig-Straße 48
85354 Freising
Telefon 08161/13015
Telefax 08161/12868
info@gruenplan-gmbh.de